

FONO-NOTIZEN



Ein Zentrum der Robert Schumann-Forschung soll in Düsseldorf

Robert Schumann-Gesellschaft in Düsseldorf gegründet

Vor kurzem wurde in Düsseldorf eine Robert-Schumann-Gesellschaft gegründet, die sich der systematischen Schumann-Forschung und der Pflege seines musikalischen Erbes widmet. Als Aufgaben hat sich die Gesellschaft gestellt:

- Die Pflege und Förderung Schumannscher Musik, vor allem der selten gespielten und neu entdeckten Werke. Dabei soll das kompositorische Schaffen seiner Zeitgenossen das Programm erweitern.
- Die Pflege und Förderung des literarischen Werkes von Robert Schumann.
- Die Förderung der Einrichtung eines städtischen Robert Schumann-Museums in Düsseldorf.
- Den planmäßigen Aufbau eines eigenen Schumann-Archivs.
- Ein Schumann-Musikfest auszurichten, das um den 8. Juni (Robert Schumanns

Geburtstag) in der Düsseldorfer Tonhalle im zweijährigen Rhythmus stattfinden soll. Dieses Fest ist in einem internationalen Rahmen geplant und will Schumann-Freunde in aller Welt ansprechen. Das erste Fest dieser Art ist für 1981 vorgesehen.

– Junge Künstler zu fördern: zum einen durch einen Musikwettbewerb, der als „Concours Clara Schumann“ ausgeschrieben und mit dem „Clara Schumann-Preis für Klavier“ ausgestattet wird; zum anderen durch eine Konzertreihe „Junge Künstler interpretieren Schumann“.

– Kammermusik- und Solistenkonzerte sowie Vorträge über Ergebnisse der neuesten Schumann-Forschung zu veranstalten.

Krach beim Chopin-Wettbewerb

Aus Protest gegen die Nichtzulassung Ivo Pogorelics zur

Schlußrunde des Chopin-Wettbewerbs legte Martha Argerich ihr Amt als Mitglied der Jury nieder. Dem Protest schloß sich Nikita Magaloff an. Ivo Pogorelic war von einigen Jurymitgliedern wegen seines ihrer Meinung nach eigenwilligen Vortrags abgelehnt worden. Dieser seltene Fall weist erfreulich drastisch auf die oft wenig berücksichtigte Tatsache hin, daß zum einen Beurteilungskriterien interpretatorischer Darstellung speziell bei Wettbewerben immer problematischer werden, und zum anderen eine allzu akademische Auffassung von Werktreue künstlerischem Nachvollzug nur schaden kann. Da die Entscheidungen eines Wettbewerbs üblicherweise so präsentiert werden, als wären sie quasi objektiv von einem einigen „Götterkollegium“ gefällt, sind solche spektakulären Proteste für die Zukunft nur zu wünschen. Es sei noch vermerkt, daß den ersten Preis der Vietnamese Thai Song Dang vor den Russen Tatjana Schebanowa und Arutian Papassian gewann.

Preis der deutschen Schallplattenkritik

Die Nominierungen des vierten Vierteljahres 1980

Martha Argerich sorgte mit ihrem Protest beim Chopin-Wettbewerb für eine Aufforderung zum Überdenken der Bewertungskriterien

Johann Sebastian Bach, Das Orgelwerk, Vol. 1; Peter Hurford; Dec 6.35525
Luciano Berio, „Coro“; Kölner Rundfunk-Sinfonieorchester und Chor, Luciano Berio; DG 2531270
Johannes Brahms, Händel-Variationen op. 24, Klavierstücke op. 119; Rudolf Serkin; CBS 76915
Marc-Antoine Charpentier, Das jüngste Gericht; Evelyn Brunner, Helena Vieira, Philippe Huttenlocher u.a., Chor und Orchester der Gulbenkian-Stiftung Lissabon, Michel Corboz; RCA-Erato ZL 30711

György Ligeti/Bernd Alois Zimmermann, Drei Stücke für zwei Klaviere/Perspektiven, Monologe für zwei Klaviere u.a.; Alfons und Aloys Kontarsky; DG 531102
Max Reger, Lateinisches Requiem op. 145a, unvollendetes Dies Irae; Yoko Kawahara, Marga Höffgen, Hans-Dieter Bader, Nikolaus Hillebrand, Chor und Sinfonieorchester des NDR, Roland Bader; Schwann AMS 3527
Terry Riley, Shri Camel; Terry Riley; CBS 73929
Franz Schubert, Sinfonien Nr. 1 D-Dur und Nr. 2 B-Dur; Kölner Rundfunk-Sinfonieorchester, Güter Wandt; Harmonia Mundi/EMI 1C



065-9772

Franz Schubert, Streichquartett G-Dur op. 161; Alban Berg Quartett; EMI 1C 065-03832

Giuseppe Verdi, „Rigoletto“; Piero Cappuccilli, Ileana Cotrubas, Plácido Domingo u.a., Wiener Philharmoniker, Carlo Maria Giulini; DG 2740225

Deutsche Klaviermusik bis Bach (Anthologie der europäischen Tastenmusik 5); Roland Götz; Studio XVII Augsburg 66.22011

Werner Hollweg – Balladen von Schubert, Loewe und Schumann; Werner Hollweg, Roland Ortler; Tel 6.42620

Dinu Lipatti (Werke von Bach, Mozart, Chopin, Schumann, Liszt u.a. in Aufnahmen 1937-1950); EMI 1C 197-53780/86 M
Virtuose Kontrabaßkonzerte (Werke von Kussewitzky, Dragonetti, Paganini); Gary Karr, RSO Berlin, Uri Lajovic; Schwann VMS 206

Interessantes im Fernsehen

9. ZDF 22.45

Opern komponieren heute – lohnt das Wagnis? Uraufführungen von Volker David Kirchner, Giselher Klebe, Hans Werner Henze.

14. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert – Stars von morgen; Preisträger des Bundeswettbewerbs für Gesang.

18. ARD 23.00

Gustav Mahler. Kindertotenlieder nach Gedichten von Friedrich Rückert; Brigitte Fassbaender (Mezzosopran), NDR Sinfonie Orchester, Ltg. Klaus Tennstedt.

21. ZDF 23.00

Das Musik-Porträt, Händel in London, Norma Burrowes (Sopran), Sarah Walker (Mezzosopran), John Angelo Messana (Kontratenor), Brian Burrowes (Tenor), Nicolas Kraemer (Cembalo), Gillian Weir (Orgel), Imogen Claire als Königin von Saba, Londoner Monteverdi-Chor und -Orchester, Musikalische Leitung: John Eliot Gardiner, Regie: Florian Furtwängler.

22. ZF 23.00

Camille Saint-Saëns – Lebensbilder eines Komponisten.

23. ARD 14.55

Fra Diavolo, Komische Oper von Daniel Françoise Auber; Aufnahme aus dem Staatstheater am Gärtnerplatz, München.

ARD 23:00

Porträt: Jean-Pierre Ponnelle;

24. ARD 13.25

Joh. Seb. Bach, Weihnachtsoratorium Kantate Nr. 1;

ARD 18.30

Die Gebrüder Silbermann, Orgelbauer in Sachsen und im Elsaß;

25. ARD 10.55

J.S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantate Nr. 2;

ARD 12.15

Der Nußknacker, Peter Tschaikowsky;

25. ARD 21.45

Favola d'Orfeo, Claudio Monteverdi und Alessandro Striggio; Inszenierung des Züricher Opernhauses;

26. ARD 14.00

J.S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantate Nr. 3;

28. ARD 13.15

Zwischenspiel, Schubert-Sonate A-Dur;

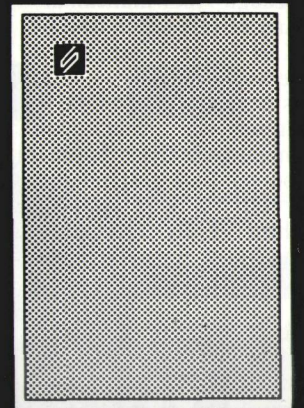
ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert – Stars von morgen; Preisträger des Bundeswettbewerbs für Gesang.

31. ZDF 17.45

Live aus München – Silversterkonzert – R. Strauß: Don Juan, Smetana: Die Moldau, Liszt: Mephisto-Walzer (Nr. 1), Liszt: Les préludes, Suppé: Dichter und Bauer; Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Sir Georg Solti.

Die **Stradivari**
unter den Lautsprecherboxen.



SPHIS

Zum Bau einer Meistergeige braucht man erstklassiges Material, beste Verarbeitung, Fleiß und excellentes Können. Bei Lautsprechern wird das gleiche verlangt, zusätzlich einem mustergültigen Labor. Auf Gegenkopplung, Mikroprozessoren, Flachmembranen, Aktivboxen u.a.m. kann verzichtet werden, wenn man Fehler vermeidet und nichts korrigieren muß. Das kostet einen emensen Aufwand an Arbeit, Forschung und Materialgüte. Dieses Prinzip ist in SPHIS - Lautsprechern verwirklicht und sie machen aus Musik was sie ist, - nämlich Musik! Wofür Profis und anspruchsvolle Kenner sich entscheiden, ist auch für Sie richtig: HIFI-Lautsprecherboxen von SPHIS. Prospekte und technische Unterlagen schicken wir Ihnen gerne zu.

SPHIS
Regieboxen
Studioboxen



SPHIS AUDIOPRODUCT
7410 Reutlingen/Württ.
Erwin-Seiz-Straße 2
Telefon (07121) 40345

FONO-NOTIZEN

Berichtigungen

„Der Druckfehler ist nicht von guten Eltern: der Zufall hat ihn mit der Intelligenz gezeugt. Aber manchmal kann er sich sehen lassen“ (Karl Kraus, Worte in Versen). Es ist wohl der fromme Wunsch, die „Aida“ noch einmal ganz frisch hören zu können, Pate gestanden, als in Heft 10, S. 75 dieser Zeitschrift Verdis Oper angesichts unzähliger Einspielungen

mit einem Beurteilungszeichen versehen wurde, das dieses Werk als Schallplatten-Repertoireneuheit auswies. Gerade im Oktoberheft brachte diese „schiefe Produktivität des Druckfehlers“ (F. Th. Vischer) verblüffende Einsichten: Die Herren Halévy und Meilhac wurden als „Liberettisten“ wohl eindeutig als Anhänger einer gründerzeitlichen Freiheitsspartei entlarvt (S. 24); und auf S. 68 wurde eine Platte mit Liszt-Werken besprochen, bei der der Leser zur Er-

kenntnis eines in der Schallplattengeschichte einmaligen Sachverhalts kommen mußte, daß nämlich gedoubelt wurde: in diesem Fall Jorge Bolet von Claudio Arrau. Bleibt noch anzumerken, daß Knappertsbusch nicht, wie in Ausgabe 9, S. 86 angegeben, 1969 und 1972 Werke von Wagner – quasi via Medium – einspielte, sondern hier das Datum der Erstveröffentlichung gemeint war. Doch wie sagte der Klassiker: „Wie dem auch sei, wenn das Übel nur recht lebhaft

zur Sprache kommt, so ist dessen Heilung vorbereitet.“

Herne Festival mit dem Thema: Viola da Gamba

Das fünfte Herne-Festival für Instrumente der frühen und klassischen Musik findet in diesem Jahr vom 4. bis 7. Dezember im Kulturzentrum der Stadt Herne statt.

Konzertdaten im Dezember '80

Salvatore Accardo/Lorin Maazel
22./23. Berlin

Christian Altenburger
16. Fürth, 19. Dachau, 20. München

Alvarez-Klavierquartett
3. Mühlheim/Ruhr, 4. Würzburg, 5. Arnsberg, 7. Unna

Martha Argerich
4./5. Düsseldorf

Janet Baker
7. München, 8. Bonn

Gary Bertini
10./11. Stuttgart

Hedwig Bilgram
9. Berlin

Jorge Bolet
8./9. Hagen, 10. Hamburg

Frans Brüggen
3. Leverkusen, 4. Menden, 5. Kiel, 6. Bochum, 7. Hamburg, 8. Braunschweig, 9. Gütersloh, 10. Essen, 11. Köln, 12. Bonn/Bad Godesberg, 13. Erlangen, 14. München, 16. Stuttgart, 17. Frankfurt, 18. Duisburg

Rudolf Buchbinder
14. Köln

Anner Bylsma
3. Leverkusen, 4. Menden, 5. Kiel, 7. Hamburg, 8. Braun-

schweig, 9. Gütersloh, 10. Essen, 11. Köln, 12. Bonn/Bad Godesberg, 14. München, 16. Stuttgart, 17. Frankfurt

Aldo Ceccato
7./8. + 30./31. Hamburg

Christiane Edinger
11. Bochum, 17. Berlin

Homero Francesch
10. Münster, 11. Berlin, 12. Gummersbach, 18./19. Frankfurt

Justus Frantz
5. Hannover, 10./11. Aachen, 12. Darmstadt, 22. Hamburg

John Eliot Gardiner
6. München, 7. Karlsruhe, 8. Wuppertal, 9. Neuss, 10. Bielefeld, 11. Düsseldorf, 12. Kiel, 14. Aachen, 15. Bayreuth, 16. Nürnberg, 17. Bonn, 18. Leverkusen, 19. Kleve

Bruno Leonardo Gelber
3. Remscheid, 8. Heidelberg, 9. Marburg, 11. Wiesbaden, 13. Aachen, 15./16./17. Dortmund, 19. Heilbronn, 20. Würzburg

Heinz Holliger
1. Walsrode, 2. Braunschweig, 3. Hamburg, 4. Bremen, 5. Bonn, 6. Ludwigshafen, 7. Leverkusen, 8. Göttingen, 10. Heilbronn, 11. Tübingen, 12. Landau, 13. München

Philharmonia Hungarica
12./13. Marl

Gundula Janowitz
4. Kaiserslautern, 9. Berlin

Juilliard String Quartett
1. Münster, 2. Osnabrück, 4. Genf, 5. Bern, 6. Bensheim, 7. Düsseldorf

René Kollo/Irwin Gage
16. Hamburg

Chor und Orchester der Krakauer Philharmonie
1. Mannheim, 3. Bonn, 5. Hamburg, 7. Amsterdam

Gidon Kremer
11. Hamburg

Alicia de Larrocha
1. Hannover, 2. Kassel, 4. Köln, 5. Celle, 6. Leer, 8. Bad Godesberg, 11. Frankfurt, 12. Stuttgart, 13. Regensburg, 14. Augsburg, 18. Berlin

Lasalle Quartett
1. Stuttgart, 3. Köln

Gustav Leonhardt
3. Leverkusen, 4. Menden, 5. Kiel, 7. Hamburg, 8. Braunschweig, 9. Gütersloh, 10. Essen, 11. Köln, 12. Bonn, 14. München, 15. Linz/Donau, 16. Stuttgart, 17. Frankfurt

Edith Mathis
14. Heidelberg, 15. Nürnberg

Melos Quartett
7. Itzehoe, 8. Neumünster, 9. Kiel, 10./11. Hannover, 12. Heidelberg, 13. Donaueschingen

Musikverein-Quartett Wien
1. Köln, 2. Tübingen, 3. Hamburg, 4. Esslingen

Garrick Ohlsson
5. Neubeuern

Maurizio Pollini/Mstislav Rostropovich
7. + 9. München

Hermann Prey
6. Dachau, 14. Offenburg, 20. Bad Tölz

Karl Richter
16. + 22. + 31. München

Helmut Rilling
7. + 24. Stuttgart

Klaus Tennstedt
5. Hannover, 14./15. Hamburg

Alexis Weissenberg
6. Dortmund, 8. Heidelberg, 10. Düsseldorf, 14./15. Hamburg

Thomas Zehetmair
7. München

Pinchas Zukerman
1. München, 2. Düsseldorf, 3. Wien, 4. Bregenz, 5. Bonn



Graphik zur ersten Ausgabe der Reihe „musica text & grafik“

Das Programm umfaßt eine Ausstellung und mehrere Konzerte zum Thema „Viola da Gamba“. Mitwirkende sind unter anderen die Basler Madrigalisten, die Schola Cantorum Basiliensis und die Ensembles „King's Music“, „Hesperion XX“ und „Musica antiqua Köln“.

Neue Schallplatten-Edition bei „musica“

Der Freiburger Schallplattenvertrieb „musica“ hat soeben die erste Ausgabe einer interessanten neuen Schallplatten-Edition mit dem Namen „musica text & grafik“ vorgelegt. Diese neue Reihe nimmt als Ausgangspunkt jeweils ein Musikwerk, das sein Entstehen einer literarischen Thematik verdankt, dabei jedoch nicht zur Textvertonung, sondern zur unabhängigen Neuschöpfung wurde. Jede Ausgabe umfaßt zwei Schallplatten, entweder zwei verschiedene Fassungen eines Werkes, oder zwei hervor-

gende Interpretationen derselben Komposition, dazu eine auf Bütteln gedruckte Textbeilage und eine Graphik zum Thema. Die Textbeilage enthält kürzere Texte in voller Länge, umfangreichere in Auszügen. Fremdsprachige Literatur wird in einer anerkannten Übersetzung oder, wenn möglich, im Originaltext mit Übersetzung beigegeben. Die erste Ausgabe hat das Thema „Don Quixote“, die Auflage ist mit 250 Stück limitiert.

Erstaufführung einer wiederentdeckten Rossini-Messe

In Venedig wurde vor kurzem eine wiederentdeckte Komposition von Rossini mit dem Titel „Petite Messe Solennelle“ aufgeführt. Das 1864 entstandene Werk sieht kein Orchester vor, sondern nur vier Solo-Sänger, einen kleinen Chor, zwei Klaviere und ein Harmonium. Das Manuskript war im Konservatorium der Stadt Pessaro entdeckt worden.

The Sound of Sound Excellence....

Ausgewogen und durchsichtig, sanft ohne Schärfe, trocken, kräftig und tief.

CRO-Serie: 3-Weg-Lautsprecher mit 50/70/100 Watt Nennbelastbarkeit.

NEU: CONCERT 81 – KLASSIK und TS-808 – The Sound of Sound Excellence.

TAMON-HiFi-Lautsprecher finden Sie nur bei führenden HiFi-Fachhändlern.

Deutschland-Vertrieb: Tensai Electronic GmbH Lange Reihe 29 2000 Hamburg I